

Montag den 28. August 1876.

(2958)

Nr. 641.

Concurs-Rundmachung.

Bei der k. k. Finanzdirection in Laibach ist eine Concepts-Practikantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 600 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung der rechts- und staatswissenschaftlichen Studien und der abgelegten theoretischen Staatsprüfungen

innen vier Wochen beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 15. August 1876.

(2946—2)

Nr. 3667.

Diurnisten-Stelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird ein Diurnist gegen ein Taggeld von 90 kr. bis 1 fl. 20 kr. sogleich aufgenommen.

Bewerber haben sich über eine schöne, correcte Handschrift und über einige Kenntnisse in Grundbuch- und Katastergeschäften und über ihre bisherige Verwendung auszuweisen.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 24sten August 1876.

(2928—3)

Nr. 1120.

Rundmachung.

Samstag den 2. September 1876, nachmittags 3 Uhr, findet bei der gefertigten Strafhausverwaltung am Schloßberge die mündliche Versteigerung von

15 Kilogramm Zwilch-	} Habern,
112 " Leinen-	
584 " Gallina-	

gegen sogleiche bare Bezahlung statt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Laibach am 21. August 1876.

k. l. Strafhausverwaltung.

A n z e i g e b l a t t .

(2475—1)

Nr. 2772.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, in Vertretung des h. Herars die exec. Versteigerung der der Gemeinde Slavine gehörigen, gerichtlich auf 3200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 576, 224 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den

18. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtl. Kanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 25. Juni 1876.

(2867—1)

Nr. 4424.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Erschen, durch Dr. Burger, die exec. Versteigerung der dem Valentin Berlic von Oberfeichting gehörigen, gerichtlich auf 958 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 2212 und 2168 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den

18. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so-

wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. Juli 1876.

(2644—1)

Nr. 4413.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötzing wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Vossal von Blutsberg, durch dessen Nachhaber Joz. Dgerlin, die exec. Versteigerung der dem Jakob Golobit von Cerove Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1433 fl. geschätzten Subrealität Nr. 283 ad Herrschaft Krupp, Extr.-Nr. 29 der Steuergemeinde Kertschdorf, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötzing am 20. Mai 1876.

(2536—1)

Nr. 2849.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pece von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Berni Matar von Babensfels Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 835 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 43 ad Neubabensfels bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

21. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Laas mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 13. April 1876.

(2900—3)

Nr. 2821.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei vor diesem Gerichte über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich, nom. des h. Herars, gegen Franz Selan von Prastobdol wegen aus den Rückstandsausweisen vom 28. Juni 1870 und 14. März 1875 schuldigen 257 fl. 51 kr. österr. Währ. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Rectf.-Nr. 114 1/2 vorkommenden Realität in Prastobdol Consc.-Nr. 18, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

7. September,

5. Oktober und

9. November 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten auf den 9ten November l. J. angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 11ten Juni 1876.

(2521—3)

Nr. 1492.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Poje, durch den Nachhaber Josef Gof von Altenmarkt, die exec. Versteigerung der dem Josef Sumra von Podcerkev gehörigen, gerichtlich auf 455 fl. geschätzten Realität sub Dom.-Grundb.-Nr. 176/530 ad Grundbuch der Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. September,

die zweite auf den

3. Oktober

und die dritte auf den

3. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei

der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 25ten Februar 1876.

(2840—2)

Nr. 5177.

Executive

Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen wird die vom Peter Lakner von Unterlog erstandene, auf Namen des Johann Spiznagel aus Schmiddorf Nr. 7 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. II, fol. 110 vorkommende, gerichtlich auf 280 fl. ö. W. bewertete Subrealität am

15. September 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 31. Juli 1876.

(2901—2)

Nr. 2822.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei vor diesem Gerichte über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich, nom. des h. Herars, gegen Josef Kastelic von Mulau Nr. 5 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 5. August 1870 und 17. März 1875 schuldigen 507 fl. 69 1/2 kr. österr. Währ. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Neugeramt sub Urb.-Nr. 79 und 80 vorkommenden Realität in Mulau Consc.-Nr. 5, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1820 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

7. September,

5. Oktober und

9. November 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten auf den 9. November l. J. angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 11ten Juni 1876.

(2533-1)

Nr. 3394.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholmä Tomšič von Trieste die exec. Versteigerung der d-m Andreas Gregorič von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 65, Ref.-Nr. 58 ad Grundbuch Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. September,

die zweite auf den

17. Oktober

und die dritte auf den

17. November 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 3ten Mai 1876.

(2881-1)

Nr. 8192.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Thomas Schusterschitsch von Berbleno gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 10 ad Commenda vorkommenden Realität peto. 16 fl. 4 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den

18. November 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 30. Mai 1876.

(2879-1)

Nr. 9441.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bahove von Laibach, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Johann Kosčal von Dije gehörigen, gerichtlich auf 1840 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 393, tom. I, fol 53 vorkommenden Realität peto. 130 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den

18. November 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 12. Juni 1876.

(2904-1)

Nr. 3176.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Gregor Oloren von Dolenzilamen, Bezirk Treffen, gegen Franz Antončič von Cesta wegen aus dem diesgerichtlichen Vergleich vom 17. Juni 1875, Z. 3213, schuldigen 22 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Großgaber Einl.-Nr. 8, und im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Temenizamt, Urb.-Nr. 107/a vorkommenden, gerichtlich auf 200 fl. und 900 fl. — zusammen 1100 fl. — geschätzten Realitäten gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. September,

12. Oktober und

16. November 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realitäten nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 25ten Juni 1876.

(2894-1)

Nr. 3221.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Josef Bajc von Fitch wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10ten August 1870 schuldigen 345 fl. 63 1/2 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Urb.-Nr. 104 und Ref.-Nr. 77 vorkommenden Realität in Fitch Consc.-Nr. 8, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1032 fl. 30 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. September,

12. Oktober und

16. November 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 27ten Juni 1876.

(2922-1)

Nr. 2805.

Erinnerung

an Maria Perko von Kompolje und deren unbekante Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der Maria Perko von Kompolje und deren unbekante Erben hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Chustar von Kompolje de praes. 22. März l. J., Z. 2805, die Klage auf Verjähr- und Erlösenerklärung der auf der im Grundbuche ad Zobelsberg tom II, fol. 667, sub Ref.-Nr. 144 vorkommenden Realität am ersten Sage intabulierten Hausentfertigung per 120 fl. nebst Hochzeitmahl und Hochzeitskleid angebracht, worüber die Tagssatzung auf den

15. September 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekant und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Dermule als curator ad actum bestellt.

Dieselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 2. Juni 1876.

(2476-1)

Nr. 2677.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, nom. des h. Aeras, die executive Versteigerung der dem Jakob Mahorčič von Großubelsko Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub tom. II, fol. 1655 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den

18. November 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 24. Juni 1876.

(2880-1)

Nr. 8193.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Michael Karobe von Swile gehörigen, gerichtlich auf 1068 fl. geschätzten, sub fol. 44, Urb.-Nr. 38 ad Kronau vorkommenden Realität peto. 85 fl. 99 1/2 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den

18. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 30. Mai 1876.

(2951-1)

Nr. 4292.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Franz Marlovic gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadtkammeramtsgilt Krainburg Ref.-Nr. 116 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

17. Oktober

und die dritte auf den

17. November l. J., jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. Juli 1876.

(2878-1)

Nr. 9841.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Robb von Franzdorf die exec. Versteigerung der dem Joh. Primc von Eggdorf gehörigen, gerichtlich auf 3743 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 144 ad Sonnegg im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den

18. November 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 27. Juni 1876.

(2890-3)

Nr. 2779.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des h. Aeras, gegen Johann Jezovnikar von Großschernelo wegen schuldigen 373 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Neugeramt, sub Urb.-Nr. 58 vorkommenden Realität in Großschernelo, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

7. September l. J.,

vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die obige Realität bei dieser Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 10ten Juni 1876.

(2926—3) Nr. 5391.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fräulein Auguste Suppan die exec. Versteigerung der den Primus und Blas Pader gehörigen, gerichtlich auf 2867 und 200 fl. geschätzten, in Hühnerdorf (in Laibach) gelegenen Hausrealität Consc.-Nr. 21 sammt An- und Zugehör, Urb.-Nr. 24 1/2 ad D.-R.-D. Commenda Laibach, und der Besitzrechte auf die Weide Parz.-Nr. 118/48 am Wolouzberge bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. August, die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

2. Oktober 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. Landesgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 4. Juli 1876.

3. 6449.

Anmerkung.

Nachdem zu der ersten Feilbietungs-Tagssatzung kein Kauflustiger erschien, hat es bei der auf den

4. September und 2. Oktober 1876

angeordneten zweiten und dritten Feilbietungs-Tagssatzung das Verbleiben.

Laibach am 12. August 1876.

(2641—2) Nr. 4078.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Koren die exec. Versteigerung der dem Johann Ivančić von Möttling gehörigen, gerichtlich auf 7355 fl. geschätzten Realitäten Extr.-Nr. 234, 509, 510, 911, 912, 913 ad Steuergemeinde Möttling und Extr.-Nr. 139 ad Steuergemeinde Drajšiz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

7. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling am 13ten Mai 1876.

(2838—3) Nr. 4694.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad D.-R.-D. Commenda Tschernembl sub Cur.-Nr. 118 und Berg.-Nr. 251, 252 auf Josef Maierle aus Dtwiz vergewährte, gerichtlich auf 874 fl. ö. W. bewertete, in Dtwiz gelegene Subrealität wird über das unterm 11. Juli 1876, Z. 4694, gestellte Ansuchen des Johann Zupančić aus Dtwiz zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 23. Juni 1847, Z. 295, pecto. 400 fl. ö. W. s. A. am

9. September und 14. Oktober

um oder über den Schätzungswert und am 11. November 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 15. Juli 1876.

(2899—3) Nr. 2633.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Franz Ivanz von Grundelhof gegen Josef Prestopec von St. Paul Hs.-Nr. 3 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 25. August 1860, Z. 12286, und der Cession vom 24sten November 1867 schuldigen 157 fl. 50 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grundelhof sub Urb.-Nr. 10, Rectf.-Nr. 9 vorkommenden Realität in St. Paul Consc.-Nr. 3, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

7. September, 5. Oktober und 9. November l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten auf den 9ten November d. J. angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 10ten Juni 1876.

(2902—3) Nr. 3026.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 3ten August 1865, Z. 2054, hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Anton Zupančić von Feldberg, Wächter der Maria Stubic von Poliz, gegen Joh. Stubic von Poliz wegen aus dem diesgerichtlichen Vergleich vom 27. August 1860, Z. 2767, schuldigen 331 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. im Realsumierungswege in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Gebirgsamt sub Urb.-Nr. 141 und 142 vorkommenden Realität in Poliz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3700 Gulden ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

7. September, 5. Oktober und 9. November l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten auf den 9ten November l. J. angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 17ten Juni 1876.

(2790—2) Nr. 6722.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Blas Tomčić von Feistritz gegen Josef Zadnik von Celje Nr. 3 wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 12. Dezember 1874, Z. 12983, schuldigen 102 fl. 13 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

5. September, 6. Oktober und 7. November 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Juni 1876.

(2477—3) Nr. 2837.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senosetsch, in Vertretung des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Berni Celebin von Potode Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 565 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 254 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. September, die zweite auf den

11. Oktober und die dritte auf den

11. November 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senosetsch am 28. Juni 1876.

(2801—3) Nr. 1943.

Erinnerung

an Markus Planter, resp. dessen Verlagsmasse und deren allfällige Präcedenten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Markus Planter, resp. dessen Verlagsmasse und deren allfälligen Präcedenten hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte Agnes Pacel, geb. Planter von Großpudlog, durch Dr. Karl Koceli, die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Weingartenrealität Berg-Nr. 163/1 ad Herrschaft Thurn am Hart de praes. 24. April 1876, eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

5. September 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Michael Pacel von Großpudlog als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestellen und

diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu dessen Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 26. Juni 1876.

(2898—2) Nr. 3287.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf die Edicte vom 14. Februar und 20. Juli 1875, Z. 276 und 3456, bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Franz Ivanz die dritte exec. Feilbietung der dem Josef Kristan gebörigen Realität ad Herrschaft Sittich Feldamt Urb.-Nr. 134 und 135 im Reassumierungswege auf den

7. September 1876,

vormittags 9 Uhr, unter dem vorigen Anhang angeordnet wurde.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 1sten Juli 1876.

(2734—2) Nr. 2650.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gegeben:

Ueber Ansuchen des Johann Jerič von Lukowiz wird die exec. Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 281 1/2 auf den Namen des Martin Ferfila von Sinadole vorkommenden, auf 185 fl. geschätzten Realität bewilliget und dazu die Tagssatzung auf den

16. September 1876,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität auch unter ihrem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senosetsch am 21. Juni 1876.

(2770—3) Nr. 4208.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg nom. des hohen Aerrars die exec. Versteigerung der dem Rasper Taufer von Straßisch Hs.-Nr. 113 gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 2179, Einl.-Nr. 532 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

5. Oktober

und die dritte auf den

6. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 4. Juli 1876

